



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 27.11.2014

Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 26.11.2014

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.35– 22.35 Uhr
Vorsitzender: Herr Dr. Klein
Schriftführerin: Frau Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:
TOP E 2.1.11 Burgunderstr. 11:
Fällung einer Nordmantanne und Rückschnitt einer Trauerweide
Die Tagesordnung wird mit dieser Ergänzung **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokolle der BA-Sitzung vom 22.10.2014
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Herr Dr. Meiler berichtet, dass im Ackermannbogen immer häufiger hochwertige und gut gesicherte Fahrräder gestohlen werden. Der Vertreter der Polizei erläutert, dass es sich um ein stadtweites Problem handelt. Professionelle Banden aus dem Ausland kommen mit Kleintransportern nach München, stehlen nachts gezielt und mit schwerem Werkzeug hochwertige Räder aus Mehrfamilienhäusern. Für die Polizei sind diese Täter kaum zu fassen, weil sie die Stadt nach ihrem Raubzug sofort wieder verlassen. Die Polizei empfiehlt, Fahrräder möglichst gut zu sichern und verdächtige Beobachtungen sofort zu melden.

Herr Dr. Meiler fragt außerdem nach der Ursache eines schweren Verkehrsunfalls am 16.11.2014, bei dem an der Kreuzung Winzerer-/Schwere-Reiter-Straße zwei Autos zusammenstießen. Weil die beteiligten Fahrer und Zeugen unterschiedliche Angaben dazu machen, welches Fahrzeug in welcher Richtung unterwegs war, konnte die Polizei ihre Ermittlungen dazu noch nicht abschließen.

Am selben Abend beobachtete Herr Dr. Meiler auch, dass erneut ein Pkw in die Trambahnspur auf der Schleißheimer Straße einfuhr und kurz nach der Haltestelle

Nordbad im Gleisbett stecken blieb. Der Vertreter der Polizei berichtet dazu, dass sich derartige Unfälle in den Wintermonaten bei Dunkelheit häufen. Die im Sommer aufgestellte beleuchtete Warnsäule habe keinen ausreichenden Effekt; es seien wohl doch noch weitere Markierungen und eine bessere Beleuchtung des Gefahrenbereichs erforderlich. Herr Dr. Meiler sieht die Ursache in erster Linie in der Ummarkierung der Fahrspuren. Auf Vorschlag von Herrn Ostwald wird das Thema nach längerer Diskussion in den UA Umwelt und Verkehr vertagt. Dies wird **-einstimmig genehmigt-**

Eine Bürgerin aus dem Ackermannbogen berichtet, dass dort Straßenecken und Überwege, etwa zum Deidesheimer Anger, zugeparkt werden. Die Polizei fahre zwar durch das Wohngebiet, verteilte aber im Gegensatz zu früher keine Strafzettel an die Falschparker. Das Anliegen wird an die zuständige Polizeiinspektion 43 weitergeleitet.

In der letzten Sitzung hatte der BA die Einrichtung eines Zebrastreifens in der Kaiserstraße südwestlich der Einmündung der Viktoriastraße beantragt. Die daraufhin durchgeführte Fußgängerzählung ergab, dass pro Stunde nur vier bis sechs Personen die Kaiserstraße an dieser Stelle überqueren. Diese Frequenz reicht für die Errichtung eines Zebrastreifens bei weitem nicht aus. Stattdessen sollen die Haltverbotsschilder an der West- und Ostseite der Kaiserstraße um fünf Meter versetzt werden, damit die Gehwegnasen nicht mehr verparkt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Haider berichtet der Vertreter der Polizei zum Ergebnis der Geschwindigkeitskontrollen in der Kaiser- /Ecke Römerstraße: Am 16.10. wurden innerhalb einer Stunde zwei Verwarnungen ausgesprochen und ein Autofahrer wegen deutlich überhöhter Geschwindigkeit angezeigt.

Herr Theisinger übernimmt demnächst andere Aufgaben und verabschiedet sich daher vom BA.

4. Bürgeranliegen

In der BA-Sitzung am 22.10.2014 wurde ein Bauantrag für den Block Destouches-, Cherubini-, Clemens- und Ansprengerstraße behandelt. Es handelt sich um frühere Werkwohnungen der Post, in denen noch immer viele Bedienstete und Ruheständler der Post und ihrer Nachfolgegesellschaften mit geringen Einkommen leben. Die Mieter befürchten, dass die geplanten Maßnahmen zur energetischen Sanierung sowie der Anbau von Balkonen und der Einbau von Aufzügen und neuen Heizungen massive Mietsteigerungen zur Folge haben werden. Im Dachgeschoss sollen fünf Wohnungen abgebrochen und im Rahmen des Dachgeschossausbaus durch hochpreisigen Wohnraum ersetzt werden. Den betroffenen Mietern wurde noch kein Ersatzwohnraum angeboten. Der Vorstand der Genossenschaft informiere die Mieterinitiative nur schleppend und sehr allgemein, äußere sich aber nicht konkret dazu, welche Mietsteigerungen zu erwarten sind..Die Mieter möchten erreichen, dass die Baumaßnahmen auf ein vernünftiges und für sie finanziell tragbares Maß beschränkt werden und bitten den BA um Unterstützung.. Herr Schmidt beantragt, die Baugenossenschaft zu Gesprächen mit dem BA und den Mietern aufzufordern. In einem zweiten Schritt möchte Herr Dr. Klein das Bauzentrum München hinzuziehen, das neutrale und kompetente Beratung zur energetischen Sanierung anbietet.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

B Soziales

Vortrag Herr Lugani

0. Gäste im Unterausschuss

0.1 Schulsozialarbeit Mittelschule Elisabeth-Kohn-Straße:

Vorstellung der Projekte „Spielbarpause“ und „Kochen in der Spielbar“

Beschlussvorschlag des UA: Die Schulsozialarbeiter werden darum gebeten, für beide Projekte einen Zuschuss aus dem BA-Budget zu beantragen (*Der Antrag für das Projekt „Spielbarpause“ liegt zur Behandlung in der Sitzung am 17.12.2014 vor*)

0.2 Besuch im „ELKI“

Die Elterninitiative schilderte dem UA die aktuellen Probleme mit einem Nachbarn und möchte für Lärmdämmungsmaßnahmen einen Zuschuss in Höhe von 4.255,73 Euro aus dem BA-Budget beantragen. Der BA stimmt – vorbehaltlich einer positiven Prüfung des Antrags durch das Direktorium – einem Zuschuss in dieser Höhe zu

-einstimmig genehmigt-

1. Anträge

1.1 Bürger: Toiletten in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen für Senioren zugänglich machen

Beschlussvorschlag des UA: Das Anliegen erscheint dem UA zwar sehr sinnvoll, in dieser Form aber nicht umsetzbar. Fast alle städtischen Gebäude in Schwabing-West sind Schulen und Kindertageseinrichtungen, die aus Sicherheitsgründen nicht für die Allgemeinheit geöffnet werden können. Die Toilettenanlagen in Verwaltungsgebäuden befinden sich in der Regel weit entfernt vom Eingang. Der BA könne die Stadt nur auffordern, beim Neubau von städtischen Gebäuden im Eingangsbereich allgemein zugängliche Toiletten einzurichten. Frau Sufi verweist auf die aktuellen Anträge der SPD-Stadtratsfraktion, das vor einigen Jahren beschlossene Konzept zur Schließung zahlreicher öffentlicher Toiletten zu kippen. Frau Neumann-Micklich betont, dass sich der Seniorenbeirat seit Jahren intensiv um eine Verbesserung der Situation bemüht.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

1.2 Grüne: Verlässliche Finanzierung der Nachbarschaftshilfe Ackermannbogen

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der Stadtrat wird den Vorschlag des Sozialreferats zur strukturellen und finanziellen Weiterentwicklung der Nachbarschaftstreffe erst im Sommer 2015 behandeln. Bis dahin werden die Einrichtungen im bisherigen Umfang weiter gefördert. Im Ackermannbogen soll aber Anfang 2015 auch auf Betreiben des BA ein dritter Nachbarschaftstreff eröffnet werden. Dafür reichen die finanziellen und personellen Mittel des Ackermannbogen e.V. nicht aus. Herr Dr. Klein schlägt vor, den Dringlichkeitsantrag der Grünen sofort an die Stadtratsfraktionen weiterleiten und auf die besondere Situation im Ackermannbogen hinzuweisen.

Der Antrag wird bei 2 Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

1.3 Antrag: Klinikum Schwabing (*im BA-Vorstand besprochen*)

Beschlussvorschlag des UA: Kenntnisnahme

Die Begründung des im Vorstand besprochenen Antragsentwurf wird in einem Punkt geändert. In dieser Form wird der Antrag

-einstimmig genehmigt-

2. Entscheidungen und Anhörungen

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

Frau Sufi berichtet von der heutigen Einbürgerungsfeier, an der 33 neu eingebürgerte Erwachsene und 6 Kinder aus Schwabing-West teilnahmen.

C Wirtschaft und Kultur

Vortrag Herr Rock

0. Gäste im UA

- 0.1 Zukunftskonzept für den Markt am Elisabethplatz
Vertreter der Markthallen München, der MGS und der Planungsbüros informieren zum Sachstand und zum weiteren Vorgehen
 vgl. UA-Protokoll

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Wirtschaft

- 2.1.1 Hohenzollernstr. 43 „Profil“: Aufstellung von drei zusätzlichen Warenstellagen
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung, unter der Voraussetzung, dass die Anzahl der Postkartenstände von 10 auf 4 reduziert wird. Der Inhaber des Ladens hat dies auf Nachfrage von Herrn Rock ausdrücklich zugesichert. Der BA fordert außerdem, dass die Postkartenstände und Warenstellagen direkt an der Hausmauer bzw. vor dem Schaufenster platziert werden
-einstimmig genehmigt-
- 2.1.2 Hohenzollernstr. 88 „Vitalia“: Aufstellung von zwei neuen Verkaufseinrichtungen
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
-einstimmig genehmigt-

2.2 Kultur

2.3 Veranstaltungen

3. Unterrichtungen

29.10.2014/Brief der BI zum Obst- und Blumenstand Friedrich-/Hohenzollernstraße – Nachdem die Leiterin der Bezirksinspektion zunächst erklärt hatte, die am geschlossenen Stand angebrachte, längst abgelaufene Genehmigung sei nicht durch die Bezirksinspektion erteilt worden, legte Herr Dr. Klein ein Foto vor, das das Gegenteil beweist. Im jüngsten Antwortschreiben der BI heißt es nun, die Betreiberfamilie verfüge zusätzlich über zwei Ausnahmeparkgenehmigungen für Anwohnerparkplätze, die ein ganzes Jahr lang gültig sind und von der Straßenverkehrsbehörde erteilt werden. Daher sei die BI für die Überwachung und den Abtransport der Wagen nicht zuständig. Nach Ansicht von Herrn Dr. Klein handelt es sich dabei um eine reine Schutzbehauptung: Der betreffende Verkaufswagen sei, wie Herr Dr. Klein der Leiterin der BI bereits auf der Bürgerversammlung am 9. Oktober 2014 erläutert hatte, eben nicht auf einem Parkplatz im Straßenraum, sondern auf dem Gehweg gestanden. Hierfür wird nun ein weiteres Foto als Beweis vorgelegt. Die am 29.8.2014 hatten auch noch Gültigkeit, als Dr. Klein 2 Tage vor der Bürgerversammlung am 9.10.2014 erneut vorbei kam. Dr. Klein schlägt vor, beim Kreisverwaltungsreferenten gegen das Verhalten der Bezirksinspektion gegenüber dem BA zu protestieren.

Ein entsprechendes Schreiben wird

-einstimmig genehmigt-

D Planen und Wohnen

Vortrag Herr Haider

0. Gäste im UA

- 0.1 Zukunftskonzept für den Markt am Elisabethplatz
Vertreter der Markthallen München, der MGS und der Planungsbüros informieren zum Sachstand und zum weiteren Vorgehen
 vgl. UA-Protokoll

Frau Bruder fordert für die Grünen, dass der Markt seinen Charme behalten und für die Händler bezahlbar bleiben muss. Die Händler müssten frühzeitig und intensiv in die Planungen einbezogen werden, etwa in Form eines Workshops.

1. Anträge

- 1.1 Bürgerin: Lärmbelästigung durch eine Baustelle an der Adams-Lehmann-Straße
 Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung der Beschwerde an die Verwaltung
 Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.2 Vorstand: Gesprächstermin mit dem Amt für Wohnen und Migration
 Der BA möchte umfassend zum Thema „Richtlinien und Kriterien für die Ausübung des Vorkaufsrechts“ informiert werden. **-einstimmig genehmigt-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

Planen

- 2.1 Bauliche Entwicklung in Gebieten mit Gartenstadtcharakter, Stand und Ausblick
vgl. Eilentscheidung vom 18.11.2014 im Bericht (Zustimmung zum Vorgehen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung)
- 2.2 Tengstr. 22: Erneuerung einer Mittelpfette
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3 Agnesstr. 11 EG links: Umbau/Nutzungsänderung Restaurant zu Aufenthaltsraum und Bürofläche
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Bedingung, dass für die Büronutzung ein Stellplatz nachgewiesen wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.4 Tektur Hohenzollernstr. 59: Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses (VGB + RGB) mit 18 Wohnungen, zwei Ladeneinheiten und einer Tiefgarage
 Beschlussvorschlag des UA: Die Bebauung des Grundstücks wird wegen der enormen Bedeutung des einzigartigen Baumbestandes im Innenhof für das Klima zwischen Kurfürstenplatz und Hohenzollernstraße weiterhin abgelehnt. Der BA bezweifelt, dass das Baurecht bezüglich GRZ und GFZ eine so dichte Bebauung zulässt. Die untere Naturschutzbehörde soll prüfen, ob für die bereits erfolgten Baumfällungen eine Genehmigung vorlag. Die Tektur wird wie das gesamte Bauvorhaben **-einstimmig abgelehnt-**
- 2.5 Franz-Joseph-Str. 29: Neuerrichtung des Dachstuhls sowie einer Aufzugs- und Balkonanlage (Nordfassade), Erweiterung der Balkonanlage (Südfassade) und Neubau eines Rückgebäudes mit Tiefgarage
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Voraussetzung, dass die Information der Mieter deutlich verbessert wird und besondere Rücksicht auf die älteren Bewohner des Hauses genommen wird
 Dieser UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.6 Tektur Schwere-Reiter-Straße: jetzt Einzelhandel und Gastronomie (EG), Büroflächen (1. + 2. OG), gewerblich und nicht gewerblich genutzte Apartments sowie Wohnungen und eine Tiefgarage

- Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung. Der BA begrüßt ausdrücklich die Verbreiterung der Kfz-Stellplätze auf 2,50 m sowie die Neuaufteilung der Einzelhandelsfläche im EG in kleinere Einheiten und die Zusammenlegung von drei kleineren zu zwei größeren Wohnungen im Hofhaus.
Die Tektur wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.7 Therese-Studer-Straße: Neubau von je 2 Working & Living Units (2 Bauanträge)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Auflage, die Nordfassade zu überarbeiten und freundlicher und transparenter zu gestalten. Herr Dr. Meiler kritisiert, dass die erforderlichen Stellplätze nicht auf dem Grundstück errichtet, sondern in einer benachbarten Tiefgarage angemietet werden sollen. Nach längerer Diskussion fordert der BA, dass LBK angemietete Stellplätze nur unter Voraussetzung als Stellplatznachweis für die Neubauten anerkennt, dass diese Stellplätze für die Erlangung der Baugenehmigung für das Gebäude, zu dem die Tiefgarage gehört, nicht maßgeblich waren.
Der so ergänzte UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 2.8 Vorbescheid Hohenzollernstr. 29 RGB: Aufstockung eines Mehrfamilienhauses mit DG-Ausbau und Anbau eines Aufzugs
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Voraussetzung, dass die betroffenen Mieter rechtzeitig und umfassend über die Baumaßnahmen informiert werden
-einstimmig genehmigt-
- 2.9 Tektur Elisabethstr. 91: Nutzungsänderung/Umbau eines Bürogebäudes zu Wohnungen, Anbau einer Doppelfassade (Wintergärten) zur Lärm- und Wärmeschutzertüchtigung, Anbau von Balkonen, Anbau einer Liftanlage im NW, An-/Einbau einer Lift-Treppenanlage im NO, Anbau von Abstellräumen im Keller, Erweiterung des Terrassengeschosses
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich genehmigt-**
- 2.10 Tengstr. 43: Änderung zweier Balkonanlagen
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Voraussetzung, dass die betroffenen Mieter rechtzeitig und umfassend über die während der Bauzeit zu erwartenden Beeinträchtigungen und die finanziellen Auswirkungen des Balkonumbaus informiert werden
-einstimmig genehmigt-
- 2.11 Schleißheimer Str. 91: DG-Ausbau mit zwei weiteren Wohnungen, Anbau von Balkonen sowie Schließen der Loggien im 1. bis 5. OG
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung unter der Bedingung, dass a) die Mieter der darunterliegenden Wohnungen über die geplante Baumaßnahme und deren Auswirkungen informiert werden und b) die erforderlichen Stellplätze für die beiden zusätzlichen Wohnungen nachgewiesen werden
-einstimmig genehmigt-
- 2.12 Tektur Schleißheimer Str. 141: Sanierung, Umbau und Erweiterung eines Büro- und Geschäftsgebäudes hier temporäre Verbindung der beiden Tiefgaragen Realteil 1 und Realteil 2 im UG während der Bauzeit des zweiten (südlichen) Bauabschnitts
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.13 MIP 2014-2018
vgl. UA-Protokoll und Bericht
3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

E Umwelt und Verkehr

Vortrag Herr Damskis, Frau Gmelin und Frau Rohsé

0. Gäste im UA

- 0.1 ADFC: Verkehrskonzept für München – Handlungsbedarfe in Schwabing-West?
vgl. UA-Protokoll mit Anhang (Fragen aus dem BA + Antworten des ADFC)

1. Anträge

- 1.1 Bürgerin: Parksituation in der Rümmanstraße
Beschlussvorschlag des UA: Die Polizei wird um verstärkte Kontrollen gebeten. Herr Dr. Klein erläutert in einem Schreiben an die Bürgerin, warum der westliche Teil der Rümmanstraße bisher nicht in das Parkraummanagement einbezogen werden konnte, was der Stadtrat voraussichtlich Mitte 2015 nachholen wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.2 Bürgerin: Fußgängerdurchgang von der Petra-Kelly- zur Adams-Lehmann-Straße
Beschlussvorschlag des UA: Die Verwaltung wird gebeten, den von beiden Seiten gefahrlos zugänglichen Bauzaun als bürgerfreundliche Übergangslösung zumindest für Fußgänger provisorisch zu öffnen **-einstimmig genehmigt-**
- 1.3 Bürgerin: Zustand der Pflanztröge vor Karstadt am Nordbad
Nach einem Hinweis aus dem BA hat die Leitung des Kaufhauses inzwischen Abhilfe geschaffen.
- 1.4 Bürger: Fahrradparkplätze in der Hohenzollernstraße
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung des Antrags an die Verwaltung zur Prüfung. Die Verwaltung soll dem BA Möglichkeiten zur Umsetzung aufzeigen.
Nach längerer Diskussion wird dieses Vorgehen **-mehrheitlich genehmigt-**
- 1.5 Bürgerin: Verlängerung des Rad- und Fußwegs vom Rigoletto bis zur Brücke über die Ackermannstraße
Beschlussvorschlag des UA: Die Bürgerin wird über den Sachstand informiert: Der erforderliche Grundsatzbeschluss und der Ausführungsbeschluss des Stadtrats zur Verlängerung des Rad- und Fußwegs fehlen noch, weshalb auch keine finanziellen Mittel für Sofortmaßnahmen zur Verfügung stehen **-einstimmig genehmigt-**
- 1.6 Bürgerin: Zugeparkte Kreuzung Herzog-/Erich-Kästner-Straße
Beschlussvorschlag des UA: Wohlwollende Prüfung des Antrags durch das Kreisverwaltungsreferat. Der BA bittet um Vorschläge, wie das Verparken der Aufstellflächen hier und an anderen Stellen, etwa auch an der Kreuzung Agnes-/Isabellastraße, verhindert werden kann. Als Sofortmaßnahme wird die Polizei gebeten, den Kreuzungsbereich zu überwachen und Falschparker zu verwarnen. Der Vertreter der Polizei erklärt, dass das Baureferat wegen der hohen Kosten keine neuen Poller mehr aufstellt und beschädigte Sperren nur noch in Ausnahmefällen ersetzt.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig genehmigt-**
- 1.7 Bürger: Abfalleimer mit Deckel für die Grünfläche Apian-/Clemensstraße
Beschlussvorschlag des UA: Der BA unterstützt das Anliegen des Bürgers und bittet das Baureferat um baldige Aufstellung eines Deckelmodells **-einstimmig genehmigt-**
- 1.8 Bürger: Bessere Beleuchtung im Petuelpark
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da die kritisierte Beleuchtung einen Teil der preisgekrönten Parkarchitektur darstellt.
Dieser UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich genehmigt-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Umwelt

2.1.1 Einbau von Unterflurwertstoffcontainern an den Standorten

a) Adams-Lehmann-Str. 87

b) Therese-Studer-Straße / Gustav-Landauer-Bogen

c) Therese-Studer-Straße gegenüber Hausnr. 15

(Abschließende Behandlung nach Ortstermin vom 24.10.2014)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Standort Adams-Lehmann-Straße sowie Ablehnung der beiden anderen Vorschläge, weil dort Grünflächen in Mitleidenschaft gezogen werden würden und die Entfernung zu den Wohngebäuden zu gering ist.

Dieser UA-Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.1.2 Elisabethstr. 17: Fällung einer Robinie

Zustimmung mit der Auflage, als Ersatz einen kleineren Baum zu pflanzen, der an diesem schattigen Standort bessere Überlebenschancen hat, etwa eine Buche

-einstimmig genehmigt-

2.1.3 Bonner Str. 5: Fällung zweier Hainbuchen und Rückschnitt zweier Ahornbäume

Auslöser des Antrags sind Sanierungsarbeiten, für die ein Gerüst aufgestellt werden muss. Der BA stimmt dem Rückschnitt und den Fällungen mit der Auflage zu, für die beiden Hainbuchen Ersatzpflanzungen in ausreichendem Abstand zum Haus anzuordnen, obwohl der Antragsteller dies ablehnt

-einstimmig genehmigt-

2.1.4 Umwandlung bisher intensiv gepflegter Rasenflächen in städtischen Grünflächen oder Straßenbegleitgrün ohne großen Nutzungsdruck in Blumenwiesen: Benennung geeigneter Flächen im Stadtbezirk?

Beschlussvorschlag des UA: keine geeigneten Flächen ersichtlich

-einstimmig genehmigt-

2.1.5 Bauerstr. 10-12: Fällung einer Birke

Der BA lehnt die Fällung des gesunden und erhaltenswerten Baumes ab, der drei oberirdischen Stellplätzen weichen soll. Der BA hatte diese Stellplätze in seiner Stellungnahme zum Bauantrag im Februar abgelehnt. Die LBK wird um Auskunft gebeten, ob die damals geplante Duplexgarage nicht mehr errichtet werden soll

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

2.1.6 Kraepelinstr. 10: Fällung eines Spitzahorn

Der BA stimmt der Fällung des wegen Pilzbefall nicht mehr standsicheren Baums zu und fordert Ersatzpflanzung

-einstimmig genehmigt-

2.1.7 Fallmerayerstr. 17: Fällung einer Robinie und eines Silberahorn

Zustimmung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung

-einstimmig genehmigt-

2.1.8 Erich-Kästner-Str. 32: Fällung einer Robinie

Zustimmung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung im Vorgarten

-einstimmig genehmigt-

2.1.9 Max-von-Gruber-Str. 3: Fällung einer Traubenkirsche

Zustimmung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung

-einstimmig genehmigt-

2.1.10 Destouchesstr. 57: Fällung zweier Robinien und einer Birke

Der BA lehnt die Fällung der Birke ab und stimmt der Fällung der beiden Robinien wegen deren schlechtem Zustand mit der Auflage von Ersatzpflanzungen zu.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.1.11 Burgunderstr. 11: Fällung einer Nordmantanne und Rückschnitt einer Trauerweide

Zustimmung zu den beantragten Maßnahmen, Erhalt der Eibe auf dem Grundstück

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig genehmigt-

2.2 Verkehr

2.2.1 Lieferprobleme bei NORMA in der Mitterwieserstraße:
Verlängerung der Halteverbote auf beiden Straßenseiten um zwei bis drei Meter durch Zick-Zack-Markierungen.

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu diesem Vorschlag der Polizei. Die auf Betreiben des BA in der Mitterwieserstraße eingerichtete Ladezone (eingeschränktes Halteverbot von 7 bis 9 Uhr) hat sich nicht bewährt und kann daher aufgehoben werden
-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

zu 13.11.2014/Fällungsgenehmigung für eine Säulenpappel in der Giselherstr. 16
Der BA kritisiert, dass die Untere Naturschutzbehörde in diesem Fall erneut – wie in letzter Zeit häufiger – mit der Begründung, das Grundstück sei ausreichend begrünt, auf eine Ersatzpflanzung verzichtet. Der BA fordert, in jedem Fall eine Ersatzpflanzung anzuordnen, um eine Verjüngung des Baumbestandes zu erreichen.
Dieser Antrag wird **-einstimmig genehmigt-**

F BA-Angelegenheiten

1. Anpassung der Aufwandsentschädigungen
Anhörung zum Stadtratsantrag auf Änderung der BA-Satzung
Zustimmung mit der zusätzlichen Forderung, in diesem Zusammenhang eine Anhebung der Steuerfreigrenzen für Einkünfte aus ehrenamtlicher Tätigkeit zu prüfen.
Dies wird **-einstimmig genehmigt-**
2. Anhörungsrecht im Rahmen von Aufstellungsbeschlüssen über Ausgleichsgebiete
Anhörung zum Antrag des BA 24 Feldmoching-HasenbergI auf Änderung der BA-Satzung
Herr Dr. Klein schlägt vor, dem Verwaltungsvorschlag (Beibehaltung der bisherigen Praxis) zu folgen.
Dies wird **-einstimmig genehmigt-**
3. Antrag: Der BA 4 möge sich dem Bündnis für Toleranz anschließen
Dies wird **-einstimmig genehmigt**

G Verschiedenes

Ab März wird die kommunale Altenhilfe neu organisiert wird. Der Leiter zuständigen Fachabteilung im Sozialreferat hat das Projekt schon in verschiedenen Bezirksausschüssen vorgestellt. Frau Neumann-Micklich schlägt vor, ihn auch in den BA 4 einzuladen. Herr Dr. Klein gibt zu bedenken, dass Schwabing-West von den vorgesehenen Änderungen gar nicht betroffen ist. Der Unterausschuss Soziales soll klären, ob das Thema dort behandelt wird.

